

TARIFPOLITIK – MIT VERTRAUENSLEUTEN LÄUFT'S BESSER

Vertrauensleute sind nicht streitsüchtig. Aber von nichts kommt nichts. Deshalb muss auch der kleinste Tariferfolg erstritten werden. Vertrauensleute haben daran großen Anteil:

Vertrauensleute geben der Tarifpolitik Schwung: Ihre Erfahrungen fließen in die Willensbildung der gewerkschaftlichen Tarifpolitik ein. Dank Ihrer Hartnäckigkeit im Verein mit den Betriebs- und Personalräten werden Tarifverträge vor Ort auch umgesetzt.

Vertrauensleute bündeln Kräfte: Wenn Betriebsrat/Personalrat und Vertrauensleute an einem Strang ziehen, wird die Interessenvertretung umso wirksamer.

Vertrauensleute verbessern Arbeitsbedingungen: Forderungen des Betriebs- oder Personalrats für bessere Arbeitsbedingungen lassen sich leichter durchsetzen, wenn die Beschäftigten sie aktiv unterstützen. Dafür sorgen Vertrauensleute.

Vertrauensleute können freier agieren: Die Arbeit und Ziele der Gewerkschaften gehen über die gesetzlich festgelegten Aufgaben des Betriebs- und Personalrats hinaus. Vertrauensleute haben mehr Freiheiten als Betriebs- und Personalräte. Sie haben viele Möglichkeiten, im Betrieb zu wirken und Forderungen zu unterstützen, z.B. durch eine gute Öffentlichkeitsarbeit.

Vertrauensleute geben der Tarifpolitik Schwung. Sie bündeln Kräfte und setzen sich für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen ein.

- **Vertrauensleute** haben eine Schlüsselstellung unter den Beschäftigten. Sie sind der kurze Draht für Kolleginnen und Kollegen zu den gesetzlichen Interessenvertretungen und zu ver.di.
- **Vertrauensleute** sind Partnerin und Partner und Verbündete der Beschäftigten.
- **Vertrauensleute** machen Politik im Betrieb für die Menschen, die sie gewählt haben.
- **Vertrauensleute** sind Expertinnen und Experten für alle Arbeitnehmer-Fragen. Dafür brauchen sie auch Schlüsselqualifikationen.

Wer sich für die Beschäftigten engagiert und für ihre Interessen einsetzt, stärkt die Verhandlungsmacht von Betriebs- und Personalräten.

Alles klar?

Nein? Macht nichts. Unsere Vertrauensleute und der zuständige ver.di-Bezirk/Fachbereich stehen Euch Rede und Antwort. Anruf genügt.



ver.di Call-Center 0180 · 2 22 22 77

Die erste Einheit kostet 6 Cent, ver.di bezahlt den Rest.

Oder im Internet:
www.verdi.de

GEND

AKTIVE

PRESSE

(Alles über ver.di – Positionen, Kampagnen, aktuelle Informationen, Arbeit der Fachbereiche und alle wichtigen Adressen.)

VERTRAUENSLEUTE



VERTRAUENSLEUTE WÄHLEN!



**Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**

Vertrauensleute sind elementar für die Arbeit der Gewerkschaften in Betrieben, Unternehmen, Dienststellen. Sie sind die Basis aller Gewerkschaftsarbeit. Buchstäblich.

Ab Herbst 2005 erhebt die Basis ihre Stimme. Die Wahlen für Vertrauensleute in ver.di stehen an. Es gibt gute Gründe, sie zu wählen, sehr gute sogar.

Vertrauensleute wissen, wo den Beschäftigten der Schuh drückt. Das gibt ihrer Stimme in der Gewerkschaft ver.di, im Betriebs- und Personalrat Gewicht.

Vertrauensleute sind Betroffene und aktive Gewerkschafter und Gewerkschafterinnen zugleich. Sie motivieren und unterstützen Beschäftigte, sich für ihre ureigenen Interessen einzusetzen. Damit stärken sie die Gewerkschaft und die Verhandlungsmacht ihrer Interessenvertretung.



VERTRAUENSLEUTE – GUTE GRÜNDE FÜR IHRE WAHL

Vertrauensleute informieren: Sie wissen, was im Betrieb und bei ver.di läuft. Deshalb sorgen sie dafür, dass der Informationsfluss in der Gewerkschaft ver.di und im Betrieb nicht an den Betroffenen vorbeigeht.

Vertrauensleute organisieren Bündnisse: Sie knüpfen Netzwerke mit anderen gesellschaftlichen Gruppen und Initiativen, die ver.di unterstützt. Sie sind offen für Bündnisse und Kooperationen mit anderen sozialen Bewegungen und sie beteiligen sich an gemeinsamen Aktionen.

Vertrauensleute blicken durch: Sie eignen sich für ihre Aufgaben Schlüsselqualifikationen an: Projekt- und Teamarbeit, Beratung und Gesprächsführung, Wissensmanagement und Gremienarbeit – damit sie Experten für alle Arbeitnehmerfragen sind.

Vertrauensleute wissen, wo den Beschäftigten der Schuh drückt. Das gibt ihrer Stimme in der Gewerkschaft ver.di, im Betriebs- und Personalrat Gewicht.

ENGAGEMENT LOHNT SICH – ABER KANN ICH DAS AUCH SCHAFFEN?

Bindeglied, Multiplikator und Multiplikatorin, Interessenvertretung für die Beschäftigten, Lobby der Jugend, Netzwerkerin und Netzwerker, Mitgestalter und Mitgestalterin – Vertrauensleute sind vieles und alles zugleich. Da mag sich die eine oder der andere die Frage stellen: Kann ich das neben meiner eigentlichen Arbeit schaffen? Unsere Antwort: Aber sicher. Niemand muss das alles allein bewältigen. Je mehr sich engagieren und je mehr Vertrauensleute es im Betrieb gibt, desto einfacher wird es für jeden einzelnen.

Außerdem: Vertrauensleute beraten ihre Kolleginnen und Kollegen überwiegend in der Arbeitszeit. ver.di hat in vielen Bereichen durchgesetzt, dass Vertrauensleute deswegen nicht benachteiligt werden. Mehr noch: ver.di arbeitet an weiteren Freistellungsmöglichkeiten für Vertrauensleute.

Schließlich: ver.di unterstützt die Arbeit der Vertrauensleute mit Beratung, Informationen, Material, dem Druck von Betriebsinfos und Angeboten zur Weiterbildung.

Mit einem Wort: Vertrauensleutearbeit bringt Spaß, Qualifikation und Ansehen. Doch seien wir ehrlich: Sie ist nicht immer ein Spaß. Wo unterschiedliche Interessen aufeinander prallen, geht es schon mal hart zur Sache.

Vertrauensleutearbeit bringt Spaß, doch seien wir ehrlich: Sie ist nicht immer ein Spaß. Wo unterschiedliche Interessen aufeinander prallen, geht es schon mal zur Sache.

Hier gibt es Unterstützung von deiner Gewerkschaft ver.di. z.B.:

- Seminare für Vertrauensleute
- Seminare für gesetzliche Interessenvertretungen
- Seminare zur Gleichstellung von Frauen und Männern

Informationen auf unserer Internetseite:
<http://aktive.verdi.de/>

